

Mittheilungen.

29. Freiherr von Spiessen: Eine eigenthümliche Varietät der Ackerwinde, *Convolvulus arvensis* L. var. *corolla quinquepartita*.

Eingegangen am 11. Juli 1886.

Die Ackerwinde, bekanntlich eines der gemeinsten Unkräuter, hat eine verwachsene, trichterförmige Blumenkrone, welche von unten gesehen, weiss oder weisslich rosenroth ist, mit fünf tiefer roth gefärbten Streifen. Hier in der Gemarkung in Weinbergen auf der Mittelheim-Winkeler Grenze im Rheingau findet sich an einer Stelle in ziemlicher Anzahl eine Varietät, bei der die helleren Theile völlig verschwunden sind, und dadurch die Blumenkrone eine sternförmige Figur darstellt. Die Krone ist schneeweiss, bis tief unten gespalten, und ist nur an der Basis, wo der Kelch beginnt, zusammengewachsen.

An den fünf Blumenblättern befinden sich meistentheils kleine Anwüchse und Anhängsel. Sonst ist die Pflanze, abgesehen davon, dass die Blüthen meist kleiner sind, wie bei der gemeinen Art, dieser in Blatt, Wuchs etc. völlig gleich. Die Blüthe ist auf dem ersten Blick der Blume von *Ornithogalum umbellatum* L. sehr ähnlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Spiessen August Freiherr

Artikel/Article: [Eine eigenthümliche Varietät der Ackerwinde, Convolvulus arvensis L. var. corolla quinquepartita. 258](#)